

ViaStoria

Geführte Kultur-Wanderreisen 2026 mit Gepäcktransport.
Auf historischen Wegen durch die Schweiz und ins nahe Ausland.



Entdecke
(un)bekannte
Ecken der
Schweiz



Säntisersee im Appenzell

**LaTicina****S. 6**

Auf dieser Reise sind wir stationär in Lugano und entdecken den Süden des Tessins mit seinen Seen, Aussichtsbergen und Palmen sowie das südlichste Seitental der Schweiz, das urchige Valle Muggio. Eine Wanderung durch den bezaubernden Kastanienwald gehört ebenso dazu wie eine Merlot-Degustation in Bottas Weinwerkstatt.

Moschtschwiiz**S. 10**

Wir starten in der Obstsortensammlung am Bodensee und übernachten im Klosterbezirk in St. Gallen. Eine geballte Ladung an Spezialitäten erwartet uns in Appenzell. Über den Alpstein

gelangen wir ins Toggenburg und tauchen ein in seine Klangwelt.

ViaSalina**S. 14**

Über Jahrhunderte importierte der Stadtstaat Bern Salz zu Wasser und zu Land aus der Franche-Comté. Drei Weltkulturerbe liegen am Weg – das Finale der Salzreise ist königlich.

ViaSett**S. 18**

Der Septimerpass von Chur ins Bergell war zu Römerzeiten einer der wichtigsten Alpenpässe. Wir suchen die Spuren der grossen Künstler Segantini und Giacometti. Im Oberhalbstein erwarten uns mehrere Kultur-Überraschungen ...

ViaRhenana**S. 22**

An der fantastischen Flusslandschaft «Amazonas der Schweiz» zwischen Konstanz und Basel liegen der berühmteste Wasserfall der Schweiz, Auenlandschaften, geschichtsträchtige Klöster, Salinen und Bierbrauereien. Die Kombination von Wegen, Natur- und Kulturperlen auf und neben dem Wasser ist besonders reizvoll.

ViaFrancigena**S. 26**

Der Schweizer Teil der Pilgerreise von Canterbury nach Rom bietet nicht nur Kirchen und Klöster: Jura, Lavaux und den berühmtesten Übergang der Westalpen mit seinen Bernhardenhunden.



Aufstieg zum Grossen St. Bernhard, dem Höhepunkt der ViaFrancigena

Foto Arnold Steiner



Peter Salzmann als Thomas Cook

Pia Kugler als Jemima Morrell

Kultur-Wanderreisen mit ViaStoria

Im Jahr 2015 starteten wir mit drei geführten Angeboten, die wir von «Historische Verkehrswege der Schweiz» übernehmen durften. Als **ViaStoria Reisen GmbH** haben wir das Angebot sukzessive auf dreizehn Reisen ausgebaut, die wir nur noch die nächsten zwei Jahre anbieten. Mit leichtem Gepäck wandern wir auf historischen Wegen, besuchen grossartige Landschaften, aussergewöhnliche Dörfer und UNESCO-Stätten, Kirchen, Klöster und spannende Museen. Stilvoll übernachten und regionale kulinarische Spezialitäten gehören zum Programm.

Pia Kugler ist Biologin, Weltenbummlerin, Wander- und Kulturführerin. Sie ist die perfekte Organisatorin, die an jedes kleinste Detail denkt, und kann komplizierte technische Zusammenhänge in einfachen Worten verständlich darlegen.

ViaStoria Reisen GmbH – www.piasvias.ch
Pia Kugler, Hofmeisterstr. 19, 3006 Bern
Tel. 076 504 20 17, piak@bluemail.ch

Peter Salzmann war früher Tourismus- und Kulturmanager und lebt heute als Kultur- und Wanderführer. Er kennt ein paar Blumen und Heilige, ist historisch bewandert und kann Begebenheiten auf amüsante Art bildlich und kreativ darstellen.

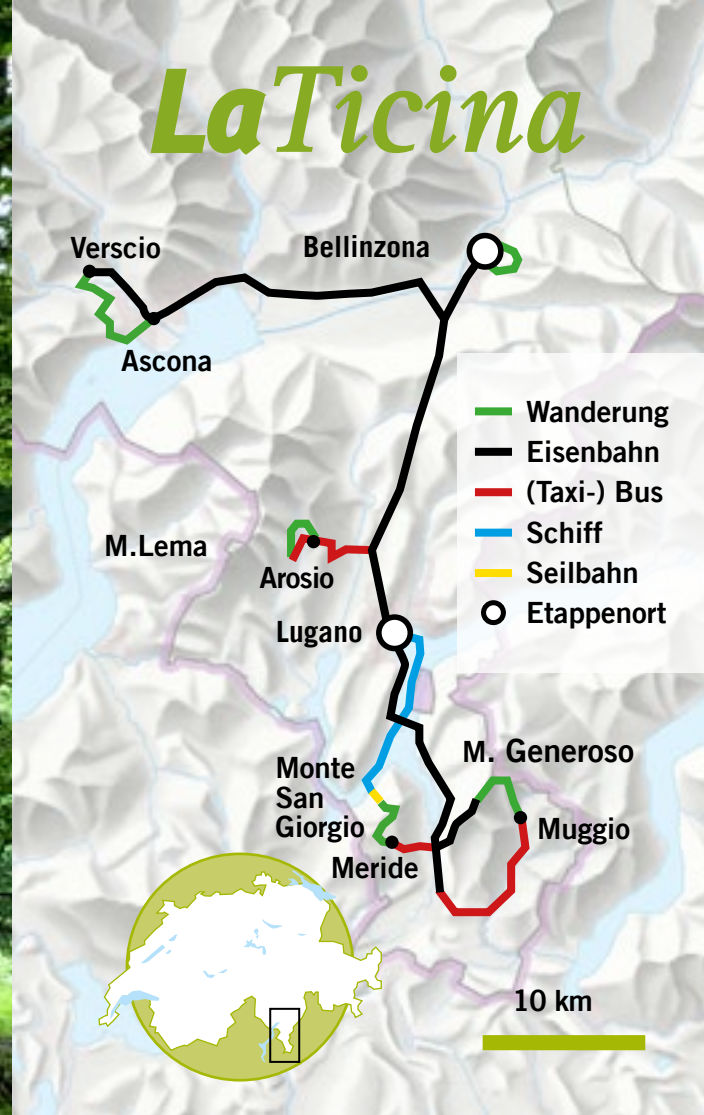
ViaStoria Reisen GmbH – www.alpevents.ch
Peter Salzmann, Fültagasse 2, 3930 Visp
Tel. 079 680 14 67, p.salzmann@alpevents.ch



Unser Weg führt durch die Kastanienselven des Alto Malcantone

LaTicina

Südlich von Bellinzona pulsiert die Schweizerische Italianità mit tiefen Seen, steilen Bergen und Palmengärten. Hinter ausufernden Siedlungen liegen mit Bahnen erschlossene Ausichtsberge, dichte Kastanienwälder – und viele Kulturperlen.



UNESCO I: Castel Grande in Bellinzona



UNESCO II: dichteste Saurier-Fundstelle der Welt am Monte San Giorgio

LaTicina – Südtessin erleben

1. Tag: Kastanienweg Fescoggia – Arosio

Individuelle Anreise nach Lugano, Hotelbezug. Am Nachmittag Wanderung auf dem wunderschönen Sentiero del Castagno durch den Alto Malcantone und Tessiner Dörfer, eingebettet in einer sanften Hügellandschaft.

(5 km, 250 m auf und ab, 1h40)

2. Tag: UNESCO - Meride – Mte San Giorgio

Fahrt mit Bahn und Bus nach Meride. Die ausgezeichnet erhaltenen Skelette des Monte San Giorgio haben den „Berg der Saurier“ als UNESCO-Weltnaturerbe weltberühmt gemacht. Beim Besuch des Fossilienmuseums entdecken wir eine faszinierende Welt, die über 240 Millionen Jahre zurückreicht. Wanderung auf den Monte mit prächtiger Aussicht auf die Seenlandschaft. Den Abstieg zum See verkürzen wir mit der Seilbahn, Schifffahrt zurück nach Lugano.

(7 km, 600 m auf, 520 m ab, 3h20)

3. Tag: Verscio - Monte Verità – Ascona

Fahrt Richtung Centovalli nach Verscio in die Heimat des Clowns Dimitri. Mit einer amüsanten Führung treten wir ein in sein Reich des Humors. In einem typischen Tessiner Grotto gibts

Mittagessen. Wir wandern weiter zum geschichtsträchtigen Monte Verità, um 1900 als Sanatorium gegründet, tummelte sich hier bald eine illustre Gesellschaft von Künstlern, Anarchisten und Pazifisten. Zum Abschluss lockt Ascona mit einer der schönsten Promenaden am Lago Maggiore.

(10 km, 300 m auf, 400 m ab, 3h)

4. Tag: Monte Generoso – Valle Muggio

Fahrt über den Melide-Damm nach Mendrisio. Mit der Monte-Generoso-Zahnradbahn bis Bellavista. Auf der Wanderung im Valle Muggio, wohl das authentischste Stück Tessin, entdecken wir auf den Viehalpen die typischen Schneekeller «Nevère» und Wasserzisternen.

Beim Besuch eines Vogelfang-Turms werden wir in die Vergangenheit zurückversetzt, als der Vogelfang noch erlaubt war. Wir nehmen den Bus durch das Muggio-Tal nach Mendrisio.

(8 km, 350 m auf, 670 m ab, 3 h).

Degustation und Nachtessen in einer Kellerei in Lugano, die Mario Botta kreiert hat.

5. Tag: UNESCO- Festungen in Bellinzona

Am letzten Tag fahren wir nach Bellinzona, die Hauptstadt des Tessins, und besuchen die Burgen.

Die Fortezza Bellinzona ist eines der eindrucksvollsten Beispiele mittelalterlicher Festungen im gesamten Alpenraum und zählt seit dem Jahr 2000 zum UNESCO-Welterbe. Nach dem Mittagessen verabschieden wir uns.

Individuelle Heimreise.

(4 km, 150 m auf und ab, 2 h)

LaTicina
8.-12. Juni
2026

- 5 Tage fachkundige Führung
- 4 Hotelnächte im Doppelzimmer/HP in Lugano
- 4 Mittagessen/Picknick
- Eintritte, Museen, Führungen
- Transfers 1/2-Tax auf der Reise

CHF 1790.–

Min. 8, max. 16 Teilnehmende
Anmeldeschluss: 2 Mt. vorher



Blick hinter die Kulissen des Teatro Dimitri



Degustationessen im Weinkeller



Decke eines Schneekellers im Valle Muggio

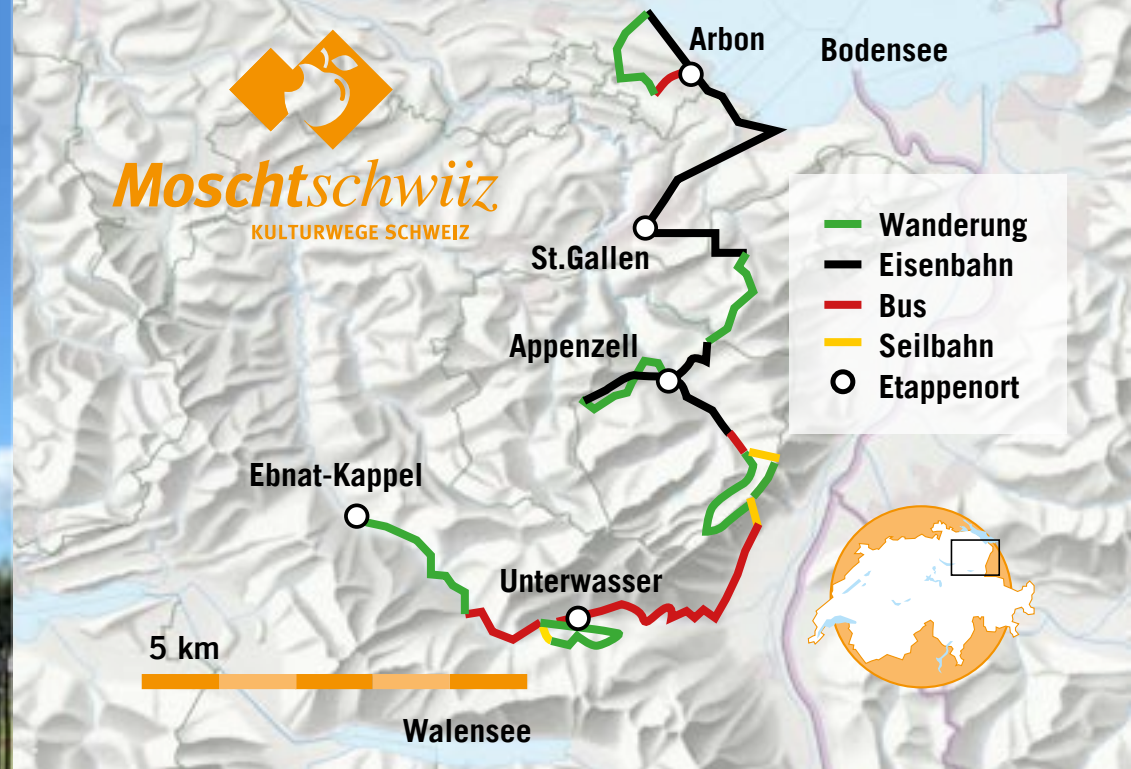


Unser «Basislager» ist Lugano



Moschtschwiiz

Was ist das Geheimnis des Appenzeller Käses, des Alpenbitters, oder des Bärli-Bibers? Die Ostschweizer Kantone leben noch viele Traditionen und interpretieren diese immer wieder auf moderne Art. Wir ergründen den Kern dieser Geheimnisse.



UNESCO Weltkulturerbe Stiftsbibliothek St. Gallen

Moschtschiiz – Toggenzell

1. Tag: Arbon – St. Gallen

Individuelle Anreise nach Arbon. Auf einem Rundgang durch eine Obstsortensammlung hören wir viel Interessantes und schätzen den feinen Obstsaft aus der Ostschweiz noch mehr. Am Nachmittag wandern wir durch zahlreiche Obstgärten und fahren mit der Bahn in die Stadt St. Gallen. Wir übernachten im Klosterbezirk.
(8 km, 60 m auf, 75 m ab, 2h)

2. Tag: St. Gallen – Appenzell

Nach einem Rundgang durch den St. Galler Klosterbezirk mit Bibliothek bringt uns die Bahn nach Trogen. Auf dem aussichtsreichen Gäbris picknicken wir und wandern weiter durch die Hügellandschaft hinein ins schmucke Städtchen Gais. Weiter mit dem Zug nach Appenzell. (8 km, 400 m auf, 400 m ab, 2h45)

3. Tag: Appenzell – Jakobsbad – Appenzell

In Appenzell werden Traditionen gepflegt und Brauchtum gelebt. Ob wir wohl eines der vielen Geheimnisse lüften werden? Auf dem Barfussweg waten wir durch das Gontener Moor bis Jakobsbad. Im Kloster werden noch heu-

te Salben und Kosmetika selbst hergestellt, ein Mitbringsel aus dem Klosterladen wird bestimmt geschätzt. Fahrt mit dem Bähnli zurück nach Appenzell. (9 km, 200 m auf, 100 m ab, 2h30)

4. Tag: Appenzell – Unterwasser

Wir fahren nach Brülisau und steigen in den steilen Alpstein. Eine teils stotzige Jeep-Strasse führt uns auf die Bollenwees am traumhaft schönen Fählensee. Nach einem weiteren steilen Aufstieg auf die Saxerlücke breitet sich vor uns das eindrucksvolle Rheintal aus. Auf der Krete erreichen wir Stauberer (alternativ: Seilbahn Brülisau-Hoher Kasten, Wanderung zur Stauberer-Seilbahn). Seilbahn nach Frümsern, per Postauto ins Toggenburg nach Unterwasser.
(12 km, 1000 m auf, 250 m ab, 5h alternativ: 5 km, 400 m auf/ab, 2h)

5. Tag: Unterwasser – Klangwelt Toggenburg

Am Morgen lassen wir uns im Museum der Klangschmiede in Alt St. Johann in die spannende Klangwelt Toggenburg entführen. Auf der nachmittäglichen Wanderung lernen wir an clever gestalteten Posten verschiedene (Natur-) Instrumente kennen und können auch darauf spielen.

Ein Erlebnis der besonderen Art.
(8 km, 400 m auf und ab, 3h)

6. Tag: Unterwasser – Ebnat-Kappel

Nach dem Frühstück fahren wir nach Nesslau und laufen auf dem «NaThurWeg» entlang der Thur bis nach Ebnat-Kappel zum Mittagessen und zur Verabschiedung.
(11 km, 250 m auf, 400 m ab, 3h15)

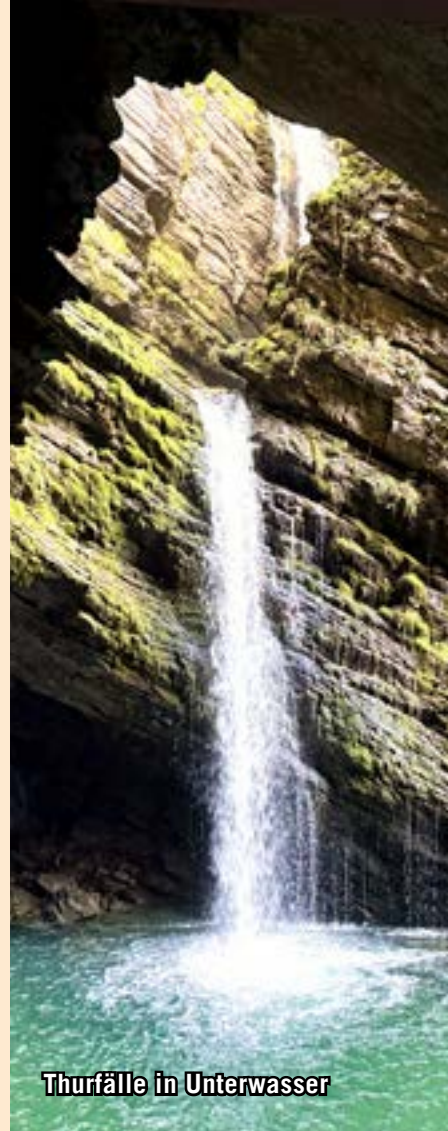
Moschtschiiz

29. Juni - 4. Juli
2026

- 6 Tage fachkundige Führung
- 5 Nächte in Hotels Doppelzimmer/HP
- 6 Mittagessen/Picknick
- Eintritte, Museen, Führungen
- Transfers auf der Reise, 1/2-Taxi
- Gepäcktransport von je 1 Tasche/Koffer

CHF 1790.–

Min. 8, max. 16 Teilnehmende
Anmeldeschluss: 2 Mt. vorher



Thurfälle in Unterwasser



Erlebnis Klangwelt Toggenburg



Appenzeller Kunsthandwerk



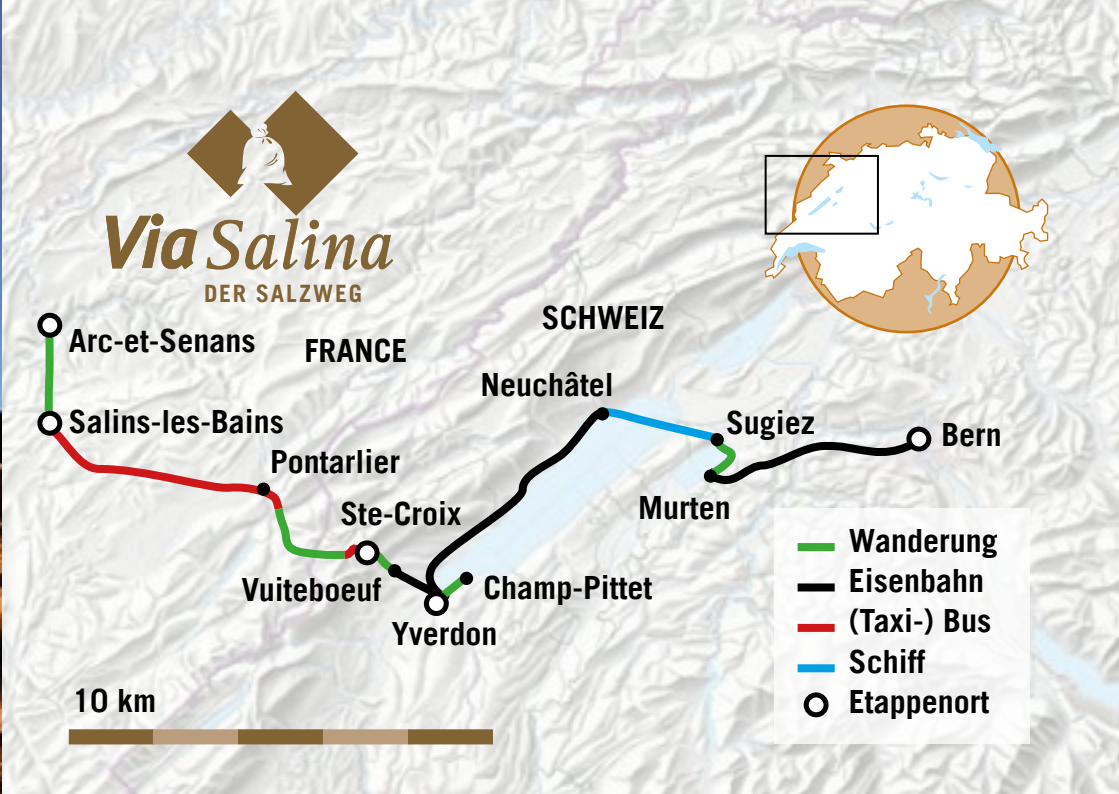
Der Alpstein mit dem Sântis ist auf der Moschtschiiz immer präsent



Grosses Finale: übernachten in der königlichen Saline in Arc-et-Senans (UNESCO)

ViaSalina

Bis ins 18. Jahrhundert musste die Schweiz das lebenswichtige Salz importieren. Einer der wichtigsten Lieferanten war der französische Jura. Wir folgen dem Transportweg zu Wasser und zu Land bis zu den königlichen Salinen von Louis XV.



Salzkaverne der Mönche in Salins-les-Bains (UNESCO)

ViaSalina: der Salzweg

1. Tag: Bern – Yverdon

Individuelle Anreise nach Bern. Auf einem kurzen Rundgang durch die Altstadt (UNESCO-Welterbe) kommen wir an wichtigen «Salzorten» vorbei wie an der Berner Salzkammer. Bahnfahrt nach Murten und Besuch des schmucken Städtchens. Wir wandern entlang dem Murtensee durch den Auenwald nach Sugiez (6 km, 1h30). Weiter mit dem Schiff nach Neuenburg und der Bahn nach Yverdon-les-Bains, wo wir übernachten.

2. Tag: Yverdon – Ste-Croix

Auf dem Weg ins Naturschutzgebiet Grande Carrière begegnen wir mystischen Menhiren. Führung durch das grösste Seeufer-Feuchtgebiet der Schweiz im Pro Natura Zentrum Champ-Pittet. Bahnfahrt nach Vuiteboeuf. Auf der Wanderung nach Ste-Croix stossen wir auf spektakuläre Karrgeleise im Fels, Spuren aus der Zeit, in der Fuhrleute mit Ochsenkarren die kostbare Fracht transportierten. (12 km, 650 m auf, 150 ab, 4 h). Führung durch die Werkstatt von Dr. Wyss über die Herstellung von Musikdosen. Unterkunft im historischen Grand Hôtel des Rasses.

3. Tag: Ste-Croix – Salins-les-Bains (F)

Der Taxibus fährt uns an die französische Grenze. Durch Wälder, saftige Wiesen und Weiden wandern wir in einer malerischen Juralandschaft nach Le Frambourg (12 km, 3h30). Weiter per Bus auf französischen Salzspuren nach Salins-les-Bains. Hier besuchen wir die imposante, von Mönchen im Stil mittelalterlicher Gotteshäuser gebaute unterirdische Saline (UNESCO-Welterbe) und das attraktive Museum. Unterkunft im Hotel. Wer Lust und Geld hat, versucht spätabends im benachbarten Casino von Salins-les-Bains sein Glück.

4. Tag: Salins-les-Bains – Arc-et-Senans (F)

Die letzte grosse Etappe führt uns auf einer ehemaligen Eisenbahnlinie durch Wälder, entlang von Flüssen und durch Rebgebiete der Savagnin Blanc-Rebe (18 km, 5 h). Es ist ein überwältigender Moment, am Schluss unserer Fussreise nach einer langen Zielgeraden in die grandiose königliche Saline in Arc-et-Senans einzutreten. Nachtessen und royale Übernachtung im Museum der UNESCO-Welterbe-Anlage der Saline Royale in Arc-et-Senans.

5. Tag: Arc-et-Senans – Rückreise

Die Architektur der Königlichen Saline und ihre Geschichte machen sie zu einem einzigartigen Baudenkmal in der europäischen Industriegeschichte. Während der Führung erfahren wir mehr über den visionären Architekten Claude-Nicolas Ledoux, sein Meisterwerk und seine Träumereien. Gemeinsame Rückreise nach Bern.

ViaSalina 18.–22. Mai 2026

- 5 Tage fachkundige Führung
- 4 Nächte in Hotels DZ/HP
- 5 Picknick/Mittagessen
- Transfers auf der Reise, 1/2-Taxi
- Eintritte und Führungen
- Gepäcktransport von je 1 Tasche/Koffer

CHF 1590.–

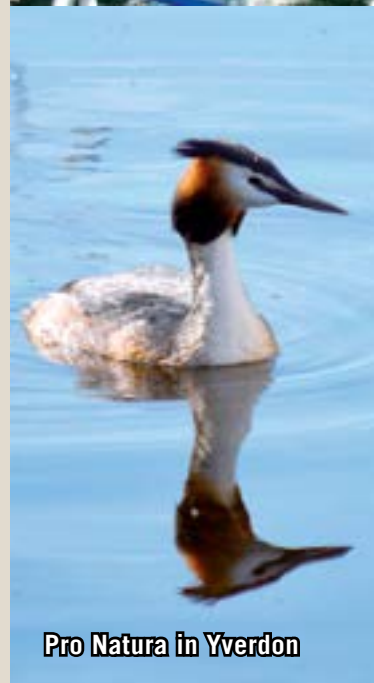
Min. 8, max. 16 Teilnehmende
Anmeldeschluss: 2 Mt. vorher



Wasserweg auf dem Neuenburgersee



Karrgeleise für Salztransport



Pro Natura in Yverdon



Wanderung durch den französischen Jura



Ausstellung des königlichen Architekten



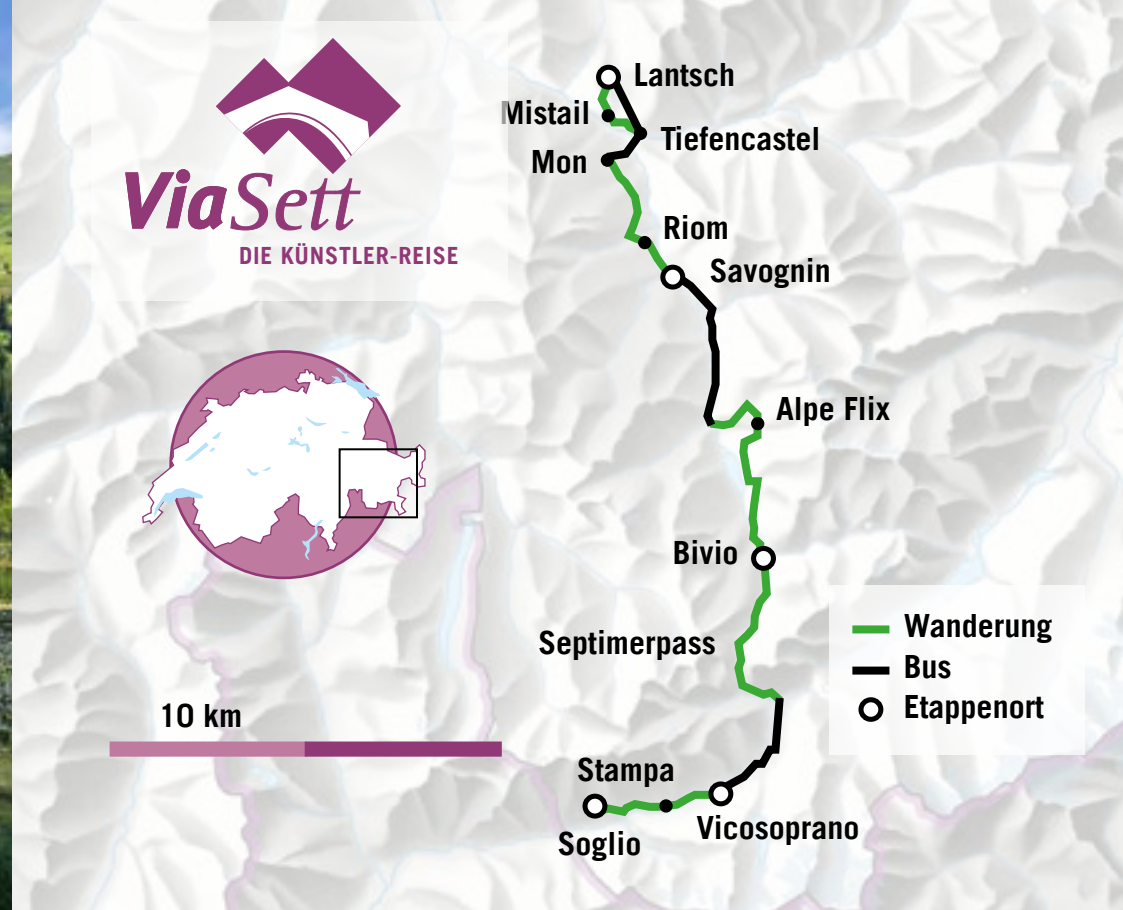
Mechanik-Führung in Ste-Croix



Lai Neir im Biodiversitäts-Hotspot Alpe Flix

ViaSett

Der Septimerpass war zu Römerzeiten einer der wichtigsten Alpenübergänge in der heutigen Ostschweiz. Unterwegs lernen wir die Lebens- und Wirkungsstätten von Giovanni Segantini und der Künstlerfamilie Giacometti kennen.



Dorfplatz in Riom

ViaSett – die Künstler-Reise

1. Tag: Tiefencastel – Mistail – Lantsch

Individuelle Anreise nach Tiefencastel. Am Nachmittag besuchen wir St. Peter in Mistail, die einzige unverbaute Dreiapsidenkirche der Schweiz, und wandern via den schmucken Ort Alvaschein nach Lantsch. (8 km, 550 m auf 100 m ab, 2h45). Übernachtung in Lantsch.

2. Tag: Lantsch–Savognin

Der Bus bringt uns auf die Höhe nach Mon. Wanderung durch das Oberhalbstein über Salouf nach Riom. 2018 wurde Riom für sein Origen Festival Cultural mit dem Wakker-Preis ausgezeichnet. In Savognin suchen wir Standorte, wo Giovanni Segantini während seinen acht Jahren Aufenthalt seine Bildersujets gefunden hatte. Übernachtung in Savognin. (13 km, 550 m auf, 600 m ab, 4 h)

3. Tag: Savognin – Bivio

Der Bus fährt uns nach Mulegns. Wir steigen hoch zur Alpe Flix, eine riesige flache Alp mit malerischen Seen, weiten Moorflächen und saftigen Weiden – einer der bekanntesten Biodiversität-Hotspots der

Schweiz. Mittagessen im Restaurant auf der Alpe Flix. Am Nachmittag wandern wir hoch über dem Marmorera-Stausee durch Moore, Bergsturzgebiete und Föhrenwälder nach Bivio, wo wir übernachten. (14 km, 800 m auf, 500 m ab, 4h45)

4. Tag: Bivio – Vicosoprano

Der Aufstieg zum Septimerpass ist sanft. Der historische Weg führt durch riesige Mähwiesen und Alpweiden, entlang vom mäandrierenden Bach, der das weite Hochmoor durchschneidet, auf die Passhöhe. Ein steiler Weg, teils in den Fels gehauen, prägt den Abstieg, später sind es gepflasterte Serpentinchen nach Casaccia. Im Bus fahren wir durch das oberste Bergell hinunter zur Übernachtung in Vicosoprano. (13 km, 600 m auf, 900 m ab, 4h20)

5. Tag: Vicosoprano – Soglio

Marco Giacometti, Präsident der lokalen Giacometti-Stiftung, führt uns auf dem Weg von Borgo nach Stampa in die Vergangenheit seiner Künstler-Vorfahren, die hier gross geworden sind und teils Weltruhm erlangt haben. Wir steigen über den eindrücklichen Stein-Treppenberg

nach Soglio und übernachten im Palazzo Salis. (8 km, 300 m auf und ab, 2h30)

6. Tag: Soglio – Heimreise

Nach dem Frühstück und einem Spaziergang durch Soglio treten wir individuell die lange Heimreise an.

ViaSett 10.-15. Aug. 2026

- 6 Tage fachkundige Führung
- 5 Nächte in Hotels Doppelzimmer/HP
- 5 Mittagessen/Picknick
- Eintritte, Führungen
- Transfers auf der Reise, 1/2-Taxi
- Gepäcktransport von je 1 Tasche/Koffer

CHF 1820.–

Min. 8, max. 16 Teilnehmende
Anmeldeschluss: 2 Mt. vorher



Von Bivio auf den Septimerpass



Einblick zu Giacometti in Stampa



Führung zu Segantinis Wirken in Savognin



Karolingische Kirche in Mistail



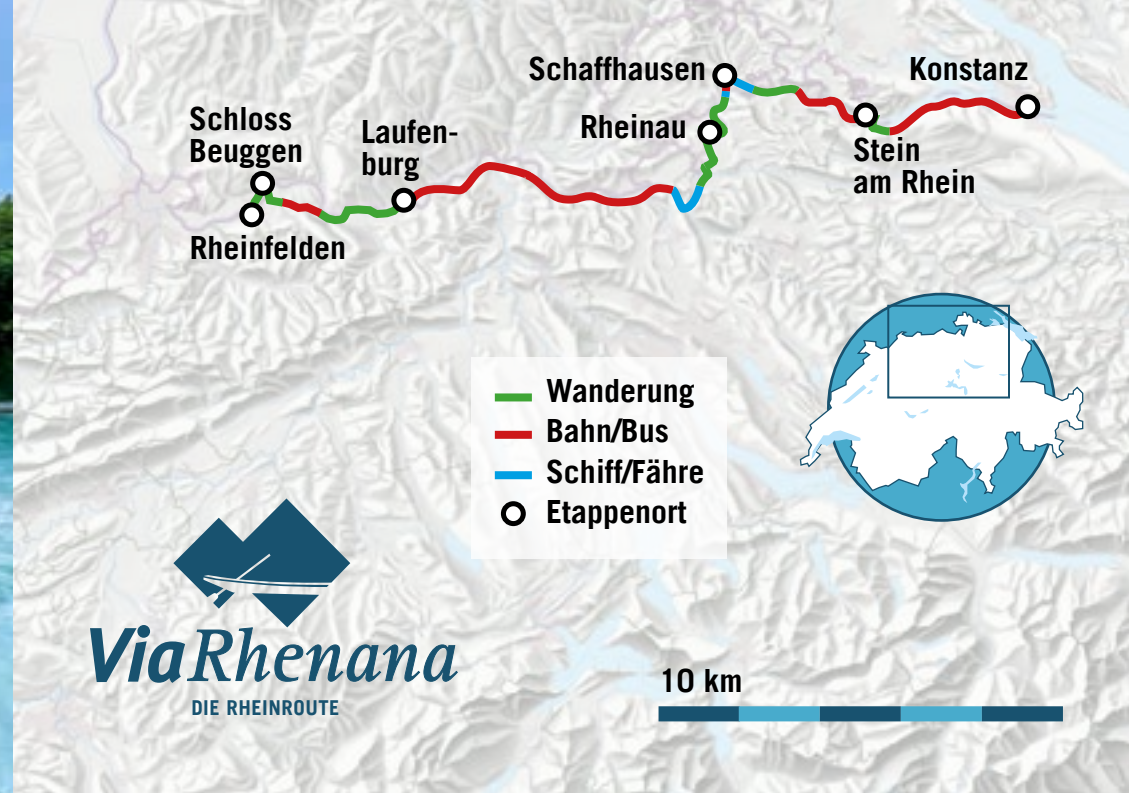
7 Räuber gaben dem Pass den Namen



Allein auf dem Rheinfels im Rheinfall

ViaRhenana

Die Landschaft am Hochrhein vom Bodensee nach Basel, halb deutsch, halb schweizerisch, ist zwar flach, bietet aber zahlreiche kulturelle, technische und landschaftliche Surprises. Begleiten Sie uns auf dem wichtigsten Wasserweg der Schweiz.



Übernachten auf der Insel Rheinau

ViaRhenana am Hochrhein

1. Tag: Konstanz – Stein am Rhein

Individuelle Anreise nach Konstanz. Kurzführung zum Konzil von Konstanz am Bodensee im 15. Jh., als es gleichzeitig drei Päpste gab. Zugfahrt nach Mammern und Wanderung zur idyllischen Klosterinsel Werdt. Übernachtung im schmucken Städtchen Stein am Rhein am Ende des Bodensees (10 km, 250 m auf und ab, 3h)

2. Tag: Stein am Rhein – Schaffhausen

Am Morgen bestaunen wir die prunkvollen Häuserfassaden von Stein am Rhein und fahren mit dem Zug nach Diessenhofen, hier steht die einzige vollständig erhaltene Holzbrücke am Hochrhein. Vorbei am ehemaligen Kloster St. Katharinental wandern wir nach Altparadies, wo uns die Fähre auf die andere Rheinseite bringt. In Schaffhausen erwartet uns eine spannende Führung im Munot. (12 km, 120 auf und ab, 3h)

3. Tag: Schaffhausen – Rheinau

Auf dem mittleren Felsen erleben wir hautnah den tosenden Rheinfall. Der Wandertag gehört

dem in Laubwälder eingebetteten Rhein, dem «Amazonas der Schweiz». Vor der Übernachtung erhalten wir einen Einblick in die Musikinsel, das ehemalige Kloster Rheinau.

(10 km, 250 m auf und ab, 3h10)

4. Tag: Rheinau – Laufenburg (D)

Unser Weg verläuft durch das grösste Auengebiet der Schweiz, die Thurau im Mündungsgebiet der Thur in den Rhein. Mit dem Schiff gelangen wir nach Eglisau und per Zug/Bus nach Laufenburg. Dieses idyllische Städtchen erhielt 1985 den Wakkerpreis. Wir übernachten in der badi-schen Schwesterstadt ennet dem Rhein.

(14 km, 150 m auf und ab, 3h30)

5. Tag: Laufenburg – Beuggen (D)

Auf einer Führung durch Laufenburg (CH) erfahren wir, wie sich die Bedeutung des Rhein-Wassers im Lauf der Zeit geändert hat. Wanderung nach Stein und Zug nach Möhlin, hier tauchen wir mit einer erlebnisreichen und beeindruckenden Besichtigung der Saline Riburg in die Welt des Salzes ein. Übernachtung im Schloss Beuggen (D), ein Kleinod an einzigartiger Lage.

(15 km, 120 m auf, 150 m ab, 4h)

6. Tag: Rheinfelden – Rückreise

Ein kurzer Rundgang durch das Schweizer Zähringer-Städtchen Rheinfelden leitet uns zu einer Brauereiführung im Feldschlösschen mit anschliessender Bierdegustation. Mittagessen und individuelle Heimreise.

(7 km, 70 m auf, 50 m ab, 2h).

Via Rhenana 3.– 8. Mai 2026

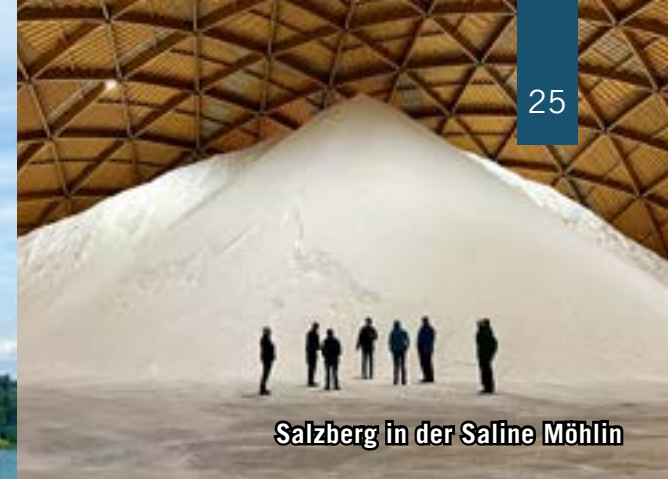
- 6 Tage fachkundige Führung
- 5 Nächte in Hotels Doppelzimmer/HP
- 6 Mittagessen/Lunchpakete
- Eintritte, Museen, Führungen
- Transfers auf der Reise, 1/2-Taxi
- Gepäcktransport von je 1 Tasche/Koffer

CHF 1760.–

Min. 6, max. 16 Teilnehmende
Anmeldeschluss: 2 Mt. vorher



Imperia zum Konstanzer Konzil



Salzberg in der Saline Möhlin



Im Feldschlösschen wird ein grosser Teil des Schweizer Biers gebraut



Schutzburg Munot in Schaffhausen



Fährenfahrt nach Schaffhausen



Weinwandern, degustieren und übernachten im UNESCO Weltkulturerbe Lavaux

ViaFrancigena

Alle kennen den Jakobsweg – und vergessen darob den zweitwichtigsten Pilgerweg Europas: die ViaFrancigena. Erzbischof Sigerich von Canterbury pilgerte nach Rom, um vom Papst seine Stola zu empfangen. Dabei durchquerte er auch die Schweiz.



Übernachten auf 2500 m

ViaFrancigena Richtung Rom

1. Tag: Ste-Croix – Ballaigues

Individuelle Anreise nach Yverdon. Ein Taxibus bringt uns zu den Aiguilles de Baumes, zum Start der Wanderung via Le Suchet nach Ballaigues. Mittagessen im Chalet mit Aussicht auf Mittelland und Alpen. (11 km, 310 m auf, 720 m ab, 3h30)

2. Tag: Ballaigues – Lausanne

Fahrt mit dem Taxibus nach Romainmôtier, Besuch der romanischen Kirche. Entlang dem Nozon und seinem Wasserfall landen wir in Pompaples im Mittelpunkt der Welt. Am Nachmittag machen wir uns auf die Suche nach den Überresten einer Wasserstrasse, eine kühne Idee, Nordsee und Mittelmeer zu verbinden. Zugfahrt ab Eclépens und Übernachtung in Lausanne. (15 km, 300 m auf, 500 m ab, 4h)

3. Tag: Lausanne – Cully

Nach der Altstadtbesichtigung von Lausanne nehmen wir das Kursschiff nach Vevey. Durch den UNESCO-Rebberg des Lavaux am Genfersee gelangen wir nach Cully. Weindegustation im

600-jährigen Winzerhaus, wo Presse und Holzfässer wahrhafte Zeugen seiner Geschichte sind. Übernachtung direkt am Genfersee. (10 km, 200 m auf, 300 m ab, 3h)

4. Tag: Cully – St. Maurice

Mit Zug und Bus nach Bex. Eine eindrückliche Fahrt mit dem Grubenzug führt uns ins Herz des Salzbergwerkes, wo noch heute weisses Gold produziert wird. Picknick in Bex. Wanderung nach St. Maurice. Rundgang durch die Archäologischen Ausgrabungen (Grab des hl. Mauritius) und den Klosterschatz von St. Maurice mit Goldschmiedearbeiten und Reliquiare, die bis ins 6. Jahrhundert zurückreichen. Übernachtung in der Pilgerherberge in St. Maurice. (9 km, 300 m auf und ab, 3h)

5. Tag: St. Maurice – Grosser St. Bernhard

Fahrt von St. Maurice nach Bourg-St-Pierre. Gemächlich gehen wir die Königsetappe zum Grossen St. Bernhard-Pass an. Das bedeutendste Hospiz der Alpen wurde vor fast tausend Jahren vom heiligen Bernhard gegründet und ist reich an Schätzen, die entdeckt werden wollen. Wir übernachten auf 2470 m! (12 km, 980 m auf, 4h45)

6. Tag: Grosser St. Bernhard – Martigny

Den Abschluss-Morgen starten wir mit Barrys Nachkommen, den berühmten Bernhardiner-Hunden. Ein Chorherr gibt uns Einblick in das Leben und Wirken der Augustiner. Nach dem Apéro-Ausflug nach Italien packen wir und fahren mit Bus und Zug nach Martigny. (2 km, 50 m auf und ab, 0h30).

Via Francigena 13.-18. Juli 2026

- 6 Tage fachkundige Führung
- 5 Nächte in Hotels Doppelzimmer/HP
- 6 Mittagessen/Lunchpakete
- Eintritte, Führungen
- Transfers auf der Reise, 1/2-Taxi
- Gepäcktransport von je 1 Tasche/Koffer

CHF 1760.–

Min. 8, max. 16 Teilnehmende
Anmeldeschluss: 2 Mt. vorher



Kathedrale in Lausanne



Romainmôtier



Stundenausruferin in der Kathedrale in Lausanne



Archäologische Fundensation in der Kalkgrube



Rendez-vous mit Barry auf dem Pass



Auch die ViaValtellina steht 2027 letztmals auf unserem Programm

ViaStoriaReisen

Besten Dank für Ihre schriftliche Anmeldung. In den Jahren 2026 und 2027 bieten wir die meisten unserer 13 Reisen nochmals an, danach nur noch für private, geschlossene Gruppen ab 12 Personen.



Wandern
mit Gepäck-
Transport



ViaStoria
KULTUR-WANDERREISEN

ViaStoria Reisen
Pia Kugler
Hofmeisterstrasse 19
3006 Bern

Passt in ein
Fenstercouvert



Anmeldung

zur Kultur-Wanderreise

Programmänderungen
vorbehalten!



ViaRhenana
3.–8. Mai 2026



ViaSalina
18.–22. Mai 2026



LaTicina
8.–12. Juni 2026



Moschtschiiz
29. Juni - 4. Juli 26



ViaFrancigena
13.–18. Juli 2026



ViaSett
10.-15. Aug. 2026

Anmeldung an

Pia Kugler

Hofmeisterstrasse 19

3006 Bern

piak@bluemail.ch



- ☐ Einzelzimmer ☐ Doppelzimmer ☐ getrennte Betten
☐ GA ☐ Halbtax ☐ ohne Abo
☐ VegetarierIn ☐ Allergien/Unverträglichkeiten:

Name

Strasse

PLZ Ort

Email

Mobile

2. Person

Name

Strasse

PLZ Ort

Email

Mobile



- ☐ Einzelzimmer ☐ Doppelzimmer ☐ getrennte Betten
☐ GA ☐ Halbtax ☐ ohne Abo
☐ VegetarierIn ☐ Allergien/Unverträglichkeiten:

Mit der Anmeldung akzeptiere/n ich/wir die Allgemeinen Geschäftsbedingungen AGB auf den Websites
www.piasvias.ch / www.alpevents.ch.

